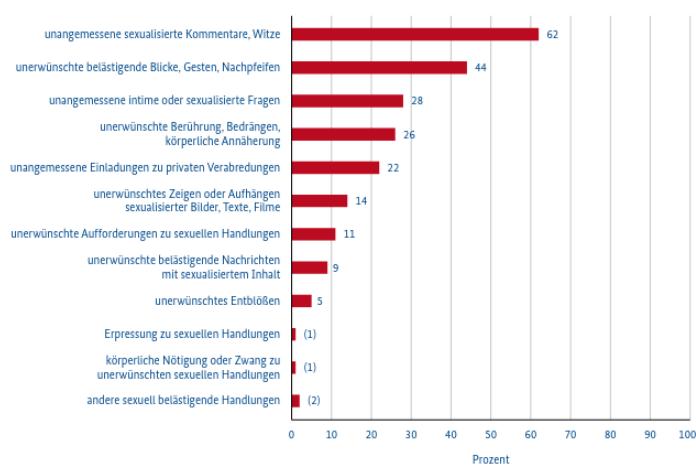


FACTSHEET: Sexismus am Arbeitsplatz

- C. 9 Prozent, also jede elfte erwerbstätige Person ist in den letzten drei Jahren von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz betroffen. Frauen mit 13 Prozent deutlich häufiger als Männer mit 5 Prozent.¹
- 82 Prozent aller Betroffenen geben an, die Belästigenden seien männlich gewesen. Bei weiblichen Betroffenen ist dies fast durchgängig der Fall (98 Prozent). Männliche Betroffene geben dies zu 39 Prozent an, nennen zu 16 Prozent beide Geschlechter und zu 46 Prozent ausschließlich oder überwiegend weibliche Personen.
- Handlungsmöglichkeiten: Schulung der Führungskräfte - Vorbildfunktion, verbindliche Richtlinien, konsequente Sanktionen, regelmäßige betriebsinterne Öffentlichkeitsarbeit und geeignete Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen.
- Prävention sexueller Belästigung ist gesamtgesellschaftlich anzugehen und die Öffentlichkeits-, Bildungs- und Informationsarbeit zum Thema zu intensivieren, um Sexismus, ungleichen Machtstrukturen und sexueller Belästigung auf allen Ebenen entgegenzuwirken. Hierbei sind auch die Bildungs- und Ausbildungs-institutionen konsequent einzubeziehen und Kampagnen von Politik und Branchen in der Arbeitswelt zu forcieren.
- Broschüre zum Umgang mit Sexismus am Arbeitsplatz
https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Expertisen/umgang_mit_sexueller_belaestigung_am_arbeitsplatz_kurzfassung.pdf

Erlebte Formen/Handlungen von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, Basis: Betroffene von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz (n = 141)



1 https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/forschungsprojekte/DE/Studie_Umgang_mit_sex_Bel_am_ArbPlatz.html?nn=305536#summary